



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung 2 „Gewerbeaufsicht“ im Referat 24 „Strahlenschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Sachgebiet 243 „Umgebungs- und Umweltüberwachung“ unbefristet und in Vollzeit zu besetzen:

Ingenieurin / Ingenieur als Sachbearbeitung im Strahlenschutz (w/m/d)

mit dem Schwerpunkt IMIS, Notfallschutz und allgemeiner Strahlenschutz
- in Entgeltgruppe 11 TV-L –

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Das Referat 24 „Strahlenschutz“ ist fachlicher Dienstleister und Ansprechpartner für luftgetragene Radioaktivität. Zu dem Aufgabengebiet des Sachgebiets „Umgebungs- und Umweltüberwachung“ zählen insbesondere radiologische Analytik, Überwachungsaufgaben im Auftrag von Bürgern, Gewerbe und Behörden, Schutz vor Radon, Sachverständigentätigkeiten nach Atomgesetz und projektbezogene Strahlenschutzaufgaben. Ferner spielt das Sachgebiet im radiologischen Notfallschutz eine zentrale Rolle.

Das Aufgabenspektrum der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Wahrnehmung von Aufgaben der Landeszentrale nach AVV IMIS (Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Integrierten Mess- und Informationssystem zur Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt), insbesondere:
 - Ansprechpartnerin / Ansprechpartner für die Zentralstelle des Bundes sowie die rheinland-pfälzischen Landesmessstellen
 - Kontrolle und Plausibilisierung von Messdaten der Landesmessstellen
 - Erzeugung von Probeentnahmeplänen



- Administration Elektronische Lage Rheinland-Pfalz für den Notfallschutz
- Betreuung der mobilen Messsonden und der technischen Infrastruktur der lokalen Messzentrale für den radiologischen Notfallschutz
- Durchführung von mobilen radiologischen Messungen (Dosisleistung, Kontamination, in-situ-Gammaspektrometrie) und Probeentnahmen
- Mitwirkung im radiologischen Notfallschutz, bedarfsweise in der Messzentrale und als Einsatzpersonal

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- ein erfolgreich abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium (Bachelor bzw. Diplom FH) in der Studienfachrichtung Strahlenschutz, Umwelttechnik, Chemie, Physik, Elektrotechnik oder einer vergleichbaren, naturwissenschaftlich oder technisch geprägten Studienfachrichtung
- gültiger Führerschein der Klasse B (alt: Klasse III) und Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX.

Wir erwarten von Ihnen:

- anwendungsbereite Kenntnisse und Erfahrungen in der selbständigen Durchführung von Messungen mit empfindlichen elektronischen Messeinrichtungen
- sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Standardanwendungen (Word, Excel, Outlook).
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch (vergleichbar mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse in den Bereichen Kernstrahlungsmesstechnik und Probenentnahmeverfahren
- praktische Erfahrung in der Auswertung und Dokumentation von Messergebnissen



- erfolgreiche Teilnahme an den Strahlenschutz-Fachkundemodulen GH und OG/OH
- Erfahrung in der Nutzung des Integrierten Mess- und Informationssystems zur Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt (IMIS)
- Erfahrung in der Erstellung und Aktualisierung QM-relevanter Dokumente (Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen)
- gutes Leseverständnis in der englischen Sprache, insbesondere mit Blick auf Fachliteratur im Aufgabengebiet (vergleichbar mindestens Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)
- ein eigenes Kraftfahrzeug und die Bereitschaft, dieses auch im Außendienst einzusetzen.

Gesucht wird eine zuverlässige, engagierte, flexible und belastbare Persönlichkeit mit schneller Auffassungsgabe, die gerne selbstständig und in einem kleinen Team arbeitet und ebenso durchdacht und lösungsorientiert handelt. Zudem bringen Sie die Bereitschaft mit im radiologischen Notfallschutz, vereinzelt auch an Wochenenden oder an Feiertagen, mitzuwirken. Für die Stelle erforderlich ist darüber hinaus die Mitarbeit in Fachgremien und die Teilnahme an Fortbildungen in den Bereichen Notfallschutz und IMIS.

Hinweis zum Einstellungsverfahren:

Nach einem erfolgreichen Vorstellungsgespräch wird als letzter Schritt im Bewerbungsprozess eine betriebsärztliche Eignungsuntersuchung durchgeführt, um positiv festzustellen, dass keine gesundheitlichen Bedenken gegen die Wahrnehmung von Tätigkeiten oder Arbeiten mit beruflicher Strahlenexposition (Kategorie A) bestehen und Sie körperlich entsprechend belastbar sind, um Atemschutzgeräte der Gruppe 2 nach AMR 14.2 zu tragen.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe 11 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.



Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.



Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Franz, Abteilungsleiter Gewerbeaufsicht, unter Tel. 06131 6033-1201. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

**der Kennziffer 1-2-2026
bis zum 05. Februar 2026**

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfp.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).



Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:

<https://lfp.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt

- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -

Kaiser-Friedrich-Straße 7

55116 Mainz

<http://www.lfp.rlp.de>

E-Mailadresse: bewerbungen@lfp.rlp.de